ANTONY

Ferdinando Frega — Nando the Scribe



Gillettenarrative.com

GILLETTE: ANTONY

Ich hätte diesen Namen gern seziert, aber mir bleiben nur die Erinnerungen an jene, die ich gekannt, geliebt, mit denen ich gelebt habe, und an ein paar, die ich sogar an einen besseren Ort geschickt habe. Und um Anatomie zu betreiben, braucht man Abschlüsse, Zertifikate, Spezialisierungen — zu viel Bürokratie.

Ich esse gern Brathähnchen mit den Händen und stehe gleich nach dem Händewaschen vom Tisch auf, damit ich den Geruch nicht mit mir herumtrage.

Der erste „Antonio“ — in der weiblichen Form — war eine Römerin, älter, scharfsinnig, mit jener Sommernachtssicherheit, die Menschen haben, wenn das Meer warm ist und der Sand sich noch an den Tag erinnert. Sie fand mich allein am Strand, wie ich aufs Wasser starrte, so wie man es tut, wenn man etwas über sich selbst zu verstehen versucht, ohne zu wissen, was es ist.

Sie stellte mir eine Frage — einfach, direkt — von der Sorte, wie Erwachsene sie stellen, wenn sie sehen wollen, aus welchem Holz du geschnitzt bist. Ich antwortete mit der einzigen Kühnheit, die ich damals hatte: „Safer Sex.“ Nicht weil es irgendetwas bedeutete, sondern weil es der einzige Ausdruck war, der erwachsen genug klang, um mich davor zu schützen, mich klein zu fühlen.

Sie brach in Gelächter aus, nahm mich an der Hand und brachte mich zurück zu meiner Mutter, die explodierte, kaum dass sie mich sah: „Was zum Teufel hat er diesmal angestellt?“

„Nichts“, sagte die Frau. „Er wollte erwachsen sein und ist etwas mehr geworden.“ Und sie ging. Meine Mutter, die ausnahmsweise versuchte, meine Freundin zu sein, kam näher, um mir zu entlocken, was passiert war — und vergaß dabei, dass sie es war, die mich zur Welt gebracht hatte, und dass ihr das keinerlei exklusiven Zugang zu meinen Gedanken verschaffte.

„Nichts Besonderes“, sagte ich ihr. „Ihr sind die Autoschlüssel heruntergefallen, sie hat sich gebückt, um sie aufzuheben, und sie trug keine Unterwäsche — die hatte sie auch vergessen. Und ich habe sie gefragt, ob sie sie sonst in Schwarz trägt, und sie ist rot geworden.“

„Und was hast du gemacht?“, fragte sie. „Wie hast du reagiert? Wie hast du dich verhalten?“

Ich habe gemacht, was Papa immer macht, wenn du ihn wütend machst. Ich lächle, verabschiede mich und gehe.

Nando